

30.05.2011 - 15:23 Uhr

Schweiz weiter Frauenaktions- und Streiktag am 14. Juni/ Anpfiff für faire Frauenlöhne Farbe bekennen - Gleichstellung jetzt!

Bern (ots) -

(Medieneinladung)

Seit Jahrzehnten ist die Gleichstellung in der Bundesverfassung verankert und Lohndiskriminierung gesetzlich verboten. Gleichwohl verdienen Frauen fast 20 Prozent weniger als Männer und haben deutlich schlechtere Möglichkeiten, Berufs- und Familienleben zu vereinbaren. So kann es nicht weitergehen. Deshalb findet am 14. Juni ein nationaler Streik- und Aktionstag für mehr Gleichstellung statt. Bereits haben sich an die 50 Organisationen und Frauennetzwerke diesem Tag angeschlossen, die weit über eine Million Personen vertreten. Der "Anpfiff für faire Frauenlöhne" erfolgt in gut zwei Wochen. Die Vorbereitungen für vielfältige Aktionen in der ganzen Schweiz laufen auf Hochtouren. Die Spannweite reicht von Platzkundgebungen über Trillerpfeifproteste bis zu Streiks. Am 14. Juni gilt es lila oder violett zu tragen und "Farbe bekennen" für "Gleichstellung jetzt". Über den nationalen Aktions- und Streiktag möchte Sie das breite Trägerbündnis an einer Medienkonferenz orientieren. Dort geben wir Ihnen auch einen Überblick über die bisher geplanten mehr als 150 Aktivitäten. Die Liste wächst ständig. Die Medienkonferenz findet statt Freitag, 3. Juni 2011 um 10 Uhr im Hotel Bern (Unionssaal), Zeughausgasse 9, Bern

Es nehmen teil: - Rosmarie Zapfl, Präsidentin alliance F - Christine Michel, Co-Präsidentin Frauenkommission SGB und Gleichstellungssekretärin Unia - Christine Bühler, Präsidentin des Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverbands - Yvonne Ribl, stellvertretende Geschäftsführerin Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK - Judith Renner-Bach, BDP-Stadträtin Bern

Wir freuen uns, Sie an unserer Medienkonferenz zu begrüßen. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Für das Bündnis:

Peter Lauener, Leiter Kommunikation SGB, 031 377 01 06 oder 079 650 12 34

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100625992> abgerufen werden.